

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 105 (2011)

Heft: 6

Vorwort: Editorial

Autor: Ruggli, Roger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum Zeitschrift sonos

Erscheint monatlich

Herausgeber

sonos
Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch
www.sonos-info.ch

Redaktion

Redaktion sonos
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch
www.sonos-info.ch

Inserate, Abonnentenverwaltung

sonos
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch

Druck und Spedition

Bartel Druck AG
Bahnhofstrasse 15
8750 Glarus

sonos verwendet bei Personen zur Vereinfachung abwechselungsweise die weibliche oder männliche Form, angesprochen sind beide Geschlechter. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion, unter Hinweis auf die Quelle und mit Zustellung eines Belegexemplars. Die veröffentlichten Artikel von Gastautoren geben nicht in jedem Fall die Auffassung des Herausgebers wieder.

Die nächste Ausgabe erscheint am 4. Juli 2011

**Redaktionsschluss:
15. Juni 2011**

Titelbild: 70 Jahre Gehörlosenverein Glarus und 60 Jahre Gehörlosenkirche Ostschweiz (v.l.n.r.): Kirchenratspräsident Ulrich Knoepfel, Pfarrerin Andrea Leupp, Ruth Stohr, Pfarrer Achim Menges und Pfarrer Ruedi Hofer.

Editorial

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Der Mai 2011 war vom ersten bis zum letzten Tag spannend und brachte so manche Überraschung. Nachdem es am 2. Mai einer amerikanischen militärischen Spezialeinheit gelang, den weltweit meistgesuchten Terroristen Bin Laden unschädlich zu machen, wurde am 26. Mai der mutmassliche serbische Kriegsverbrecher Ratko Mladic nach 15-jähriger Flucht endlich gefasst. Im Mai wurde die USA von zerstörerischen Tornados heimgesucht, bei welchen weit über 140 Menschen ihr Leben verloren und Sachschäden in Milliardenhöhe entstanden. In der Schweiz hat der Bundesrat den historischen Atom-Ausstiegs-Entscheid bekanntgegeben. Die Liste der bewegenden Mai-Ereignisse könnte problemlos noch weiter ergänzt werden.

Aber auch im Hörbehindertenwesen kam es im Mai zu erwähnenswerten Gegebenheiten und Veränderungen. In der aktuellen Ausgabe der Verbandszeitschrift wird darüber ausführlich informiert. Eine ganz aktuelle Neuigkeit – in allerletzter Sekunde vor dem «Gut zum Druck» geschehen – möchte ich hier erwähnen. Georg Simmen ist an der Delegiertenversammlung vom 28. Mai 2011 von pro auditio schweiz zum neuen Präsidenten gewählt worden. Der schwerhörige 37-jährige Anwalt und Notar aus dem Kanton Uri wird Nachfolger von Barbara Wenk, die während den letzten 14 Jahren an der Spitze des Verbandes stand.

Es gibt noch eine weitere brandneue Information, über die man sich Kenntnis verschaffen sollte. Das Bundesamt für Sozialversicherung BSV hat am 26. Mai 2011 auf der eigenen Homepage ein Faktenblatt veröffentlicht, in welchem es ausführlich über den Systemwechsel vom alten zum neuen Pauschalversorgungssystem bei der Hörgeräteversorgung orientiert. Schon der einleitenden Satz in diesem Fact-Sheet mutet m.E. eigenartig an. Dort steht schwarz auf weiß, dass mit dem Pauschalversorgungssystem versicherte Personen die Möglichkeit haben, sich im Ausland mit Hörgeräten versorgen zu lassen. Das BSV beschreibt unter anderem auch, mit welchen Pauschalbeiträgen Hörgeräteträgerinnen und -träger – je nach Versorgung – rechnen dürfen. Am Schluss des fünfseitigen Dokumentes versucht das BSV krampfhaft zu erklären, welches die Gründe für den System-

wechsel seien. So schreibt es, dass die Hörgeräteversorgung heute eindeutig überreguliert sei. Sogar die Umdrehungen des Bohrs in der Werkstatt des Akustikers sei festgelegt, oder dass das derzeitige Regelwerk den Akustiker teure «Anpassungskabinen» vorschreibe, obwohl das Hörgerät problemlos auch in einem stillen Büro angepasst werden könnte.

Diese Aussagen des BSV muten auf mich irgendwie sarkastisch. In der Schweiz gibt es wohl überhaupt nichts, was nicht in einem Reglement, in einer Wegweisung oder in einem Gesetz bis ins letzte Detail beschrieben wird. So ist mir kürzlich aufgefallen, dass an einer Hauptstrasse mit einem immensen Aufwand leicht abgesenkte Abwasserdeckel wieder in die richtige Position gebracht werden. Und selbstverständlich muss das Ganze mit einer Steinummantelung aus teurem Granit abgeschlossen werden. Hier also die perfekte Lösung auf höchstem Niveau! Typisch schweizerisch. Und man staune weiter, im Gegensatz zur Hörgeräteversorgung wird im Strassenbau hierzulande nirgends ein Vergleich mit unserem Nachbarn Deutschland angestellt. Die Schweiz könnte extrem viel Geld sparen, wenn sie in Strassenbau deutsche Standards anwenden würde!

Ich frage mich, was es noch alles braucht, bis es einer grossen Gruppe von Menschen, die aufgrund ihrer Versehrtheit auf medizinische und technische Mittel angewiesen sind, gelingt, endlich zu ihrem verfassungsmässigen Recht zu kommen. Aber vielleicht werden Blinddarmentfernungen in 5 Jahren in Indien durchgeführt, da dort die Fallpauschale 100% günstiger ist als in den heimischen Spitätern.

Ich wünschen Ihnen nicht nur eine anregende Zeit beim Lesen der zahlreichen Beiträgen, ich wünsche Ihnen insbesondere – trotz der vielen Probleme – einfach auch einen schönen Frühsommer mit vielen sonnigen unbeschwerter Tagen.



Roger Ruggli
Master of Arts (M.A.)

Redaktor